



Orchideenvermehrung durch Kindel – mit besonderer Beobachtung an *Odontoglossum povedanum*

(M.E.)



Odontoglossum povedanum – Kindel mit beginnender Wurzelbildung

* Die Gattung *Sigmatostalix* wird von POWO, Kew, als Synonym von *Oncidium* geführt. (Anm. d. Red.)

Ingrid und German Senger, 68753 Waghäusel, ginsengorchis@web.de

Die Autoren befassen sich mit heimischen Orchideen und kultivieren seit den frühen 1980er-Jahren tropische Orchideen mit Schwerpunkt Südamerika. German Senger war 24 Jahre lang Vorsitzender der Orchideen-Gesellschaft Kurpfalz in Mannheim. Beide unterstützen sich gegenseitig in allen Belangen.

Abbildungen: G. Senger, falls nicht anders angegeben



Key words: Orchideenvermehrung, Kindel; *Odontoglossum povedanum*, *Dendrobium kingianum*, *Phalaenopsis equestris*, *Cyrtochilum*, *Oncidium*

Abstract: The authors describe how orchid species of the genera *Dendrobium*, *Phalaenopsis*, *Cyrtochilum*, *Oncidium* and *Sigmatostalix** can be multiplied by keiki plants. They pay particular attention to *Odontoglossum povedanum*.

Allgemeines, Vorbemerkungen

Manche Arten und Hybriden aus verschiedenen Orchideengattungen neigen zur Kindelbildung, die zur Vermehrung genutzt werden kann. Sie bilden Ableger, z. B. endständig auf dem Vorjahrestrieb oder an den Stängelknoten (Nodien) ihrer Blütenstandsstiele. Allerdings kann diese Eigenschaft nicht unbedingt durchgehend innerhalb ein- und derselben Gattung beobachtet werden. Manche Arten »kindeln« mehr, manche weniger bis überhaupt nicht.

Arten und Hybriden von Orchideen können mittels verschiedener Verfahren vermehrt werden, beispielsweise durch Aussaat von erzeugten Samen, mittels Meristemkultur, durch Teilung, Gewinnung von Rückstücken oder durch Abnahme und Weiterkultur von gebildeten Kindeln. Oft blühen diese, Beispiel *Dendrobium kingianum*, bereits nach Jahresfrist oder gar noch an der Mutterpflanze. Ein weiterer Vorteil der Kindelvermehrung ist Reinerbigkeit. Sie sind ein identisches Abbild, ein Klon der Elternpflanzen, und besitzen die gleichen Eigenschaften in Art der

Blühfreude, Blütenform und -farbe, Wuchsfreudigkeit und Wuchsgröße.

Kindelbildungen können beobachtet werden (Auswahl) bei:

- *Dendrobium*: besonders häufig bei *Den. kingianum* und einigen seiner Hybriden;
- *Phalaenopsis*: an bestimmten Arten häufig, z. B. an *Phal. equestris* und ihren Kreuzungen;
- *Cyrtochilum*: zuweilen an seinen langen Blütenstielen;
- *Lepanthes* und andere Gattungen aus dem *Pleurothallis*-Formenkreis: wenig bis häufig;
- *Oncidium* und *Sigmatostalix**: selten.

Odontoglossum povedanum – die Entdeckung

Der Orchideensammler Enrique Poveda entdeckte und sammelte diese Art 1995 im kolumbianischen Departamento Santander, in der Ostkordillere auf ca. 2 000 m in Galeriewäldchen entlang kleiner Flüsse und Bäche und manchmal im angrenzenden Weideland auf einzeln stehenden (Rest?-) Bäumen. Padre Ortiz beschrieb sie 1997 in der



Kindel an *Restrepia nittiorhyncha*



Foto: T. Stickling Kindel an *Lepanthes gargoyla*

kolumbianischen Zeitschrift "Orquideología" und widmete sie ihrem Entdecker.

Odontoglossum povedanum entwickelt an ein bis fast zwei Meter langen, häufig verzweigten Infloreszenzen viele Blüten, oftmals mehr als 20! Abweichend und auffallend von der übrigen *Odontoglossum*-Verwandschaft ist die im Verhältnis zur Blütengröße relativ

kleine Lippe. Weitere, nur dieser Art eigene Merkmale beschreibt Karlheinz Senghas in "Journal für den Orchideenfrend" 10(1), 2003, sie können dort nachgelesen werden. Wer Interesse, aber keinen Zugang hat, wende sich an die Verfasser.

Aufgrund von DNA-Untersuchungen wurde die Gattung *Odontoglossum*

2008 eingezogen und nach *Oncidium* transferiert. Diese »Versenkung« in *Oncidium* ist umstritten und wird nicht von allen Fachleuten akzeptiert.

Odontoglossum povedanum in unserer Kultur

Bereits vor mehr als zehn Jahren, im Jahr 2009, brachte uns ein bekannter



Kindel an *Dendrobium kingianum*



Kindel an *Sigmatostalix adelaidae* (Syn. von *Oncidium sathishkumarii*)



Kindel an *Phalaenopsis equestris*

kolumbianischer Orchideenbetrieb auf Vorbestellung eine Importpflanze mit, die wir seit damals auf Rinde mit etwas faserigem Substrat aufgebunden kultivieren. Erst nach einigen Jahren Kultur im kühlen Gewächshausbereich und über Sommer draußen im hellen Schatten bildete sich die erste Infloreszenz. Sie entwickelte sich drahtartig und wuchs längere Zeit senkrecht nach oben, sodass die Pflanze im Gewächshaus aus Platzgründen immer tiefer gehängt werden musste. Schließlich bildeten sich im oberen Bereich unterschiedlich lange Verzweigungen und der Mitteltrieb begann sich während der Knospenbildung zu neigen, denn er wurde somit schwerer. Nach Öffnen der ersten Knospen stellten wir befremdet fest, dass der Blütenaspekt der Lippe wegen ein

ganz anderer war, als wir es von den uns bisher bekannten Odontoglossen gewohnt waren.

Eine weitere, innerhalb der Gattung abweichende Besonderheit bei *Odontoglossum povedanum* ist, dass es die Fähigkeit besitzt, aus der abgeblühten Infloreszenz erneut an neuem Austrieb Blüten auszubilden. Diese Eigenschaft ist uns von anderen Odontoglossen nicht bekannt. Deshalb bleiben die alten Stiele oft einige Jahre an der Pflanze, bis sie tatsächlich braun werden und absterben.

Erstmals beobachtet

Erstmals konnten wir in unserer Sammlung beobachten, wie sich im Mai 2020 am drahtartigen Blütenstiel eines Exemplars von *Odontoglossum poveda-*

num fast gleichzeitig zwei Kindelpflanzen entwickelten. Auch anderen, uns bekannten *Odontoglossum*-Spezialisten war eine solche Entwicklung bis dahin nicht bekannt, wie wir auf Nachfrage erfuhren.

Zuerst vermuteten wir die Bildung eines neuen seitlichen Blüentriebs. In kurzer Folge kam ein zweiter Austrieb, beide entpuppten sich bald als werdende Kindel. Die Entwicklung verlief langsam. Im Herbst 2022 erschienen an den inzwischen ca. 10 cm großen Kindeln an der Basis die ersten kleinen Wurzeln. Um diesen Wurzelansätzen genügend Feuchtigkeit bieten zu können, schnitten wir durchsichtige Mini-Kunststofftöpfchen auf, um sie unterhalb der Jungpflänzchen um die Stängel montieren zu können. Sie wurden mit Klebeband zusammengehalten, am Stiel gegen Abrutschen fixiert und mit lebendem *Sphagnum*-Moos locker gefüllt. Das Moos wurde laufend feuchtgehalten. Überflüssiges Wasser tropfte nach unten ab. Die Wurzeln konnten sich sichtbar entwickeln und die Pflänzchen wuchsen.

Fast ein Jahr später, im Juli 2023, hielten wir die Wurzelbildung für ausreichend und die Pflänzchen für groß genug, um sie abzunehmen. Wir topften sie separat ein in ein feuchtigkeitshaltendes Substratgemisch aus feiner Rinde, Moos und Schaumstoffflocken. Kurz danach entwickelten die eintriebigen Jungpflänzchen an der seitlichen Pseudobulbenbasis Neutriebe. Allerdings wird es nach unserer Einschätzung Jahre dauern, bis sie groß genug und blühfähig sein werden.

Die alten Infloreszenzstiele wurden nach dem Entfernen der Kindel schnell braun und starben ab. Jetzt war die Zeit gekommen, die braunen Stiele zu entfernen und für die Mutterpflanze eine längst fällige Umpflanzaktion vorzunehmen. Wir sind gespannt, wie viele Jahre bis zur Erstblüte der Kindelpflanzen vergehen werden.

Danksagung

Wir danken Irene Bock für das Bereitstellen des Originaltextes der Beschreibung in *Orquideología*.



Odontoglossum povedanum, Blüte



Odontoglossum povedanum, eingetopfte Kindel



Odontoglossum povedanum, Blütenstand

Ergänzende Literatur:

- BOCKEMÜHL, L. (1989): *Odontoglossum – Monographie und Ikonographie*
- DALSTRÖM, S. (2022): *Odontoglossum oder Oncidium?*; Die Orchidee **8**(10) E-Paper
- DALSTRÖM, S.; HIGGINS, W. E. & DEBURGHGRAEVE, G. (2020): *The Odontoglossum Story*
- HIGGINS, W. E. & DALSTRÖM, S. (2018): *Umkombination zu Odontoglossum*; Die Orchidee **4**(17) E-Paper
- JÜRGENS, G. (2013): *Orchideen-Bibliographie, mit 4 genannten Literaturstellen*
- ORTIZ, P. (1997): *Erstbeschreibung Odontoglossum povedanum*; Orquideología (Kolumbien) **20**: 321
- SENGHAS, K. (2000): *Echte Odontoglossen auch in Bolivien*; Journal für den Orchideenfreund **7**: 2
- SENGHAS, K. (2001) (Hrsg.): *Rudolf Schlechter: Die Orchideen*; 3. neu bearbeitete Auflage, Band **1C-Nachträge** 2805
- SENGHAS, K. (2003): *Odontoglossum povedanum, eine ziemlich neue Art aus Kolumbien*; Journal für den Orchideenfreund **10**: 1
- SENGHAS, K. (2003): *Neues zur Gattung Odontoglossum*; Journal für den Orchideenfreund **10**: 3

Internet:

- POWO: <https://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:77101848-1>
- INTERNATIONAL ODONTOGLOSSUM ALLIANCE: www.odontalliance.org/